

Ellenberg

ELLENBERG

Aus Liebe zur Rockmusik: Taucherband feiern mit ersten Dreikönigsrock ihr 30-Jähriges

LESEDAUER: 8 MIN



Ihren ersten Auftritt 2023 hat die Taucherband beim „Dreikönigsrock“ in der Elchhalle Ellenberg. Von links: Raimund Elser, Josef Hutter, Matthias Grimm, Christoph Marstaller, Hubert Grimm, Henry Fuchs und Franz Berhalter. Beim Konzert dabei sind außerdem die Leadsängerin Karin Seidl. (Foto: Larissa Hamann)

Veröffentlicht: 04.01.2023, 12:00 Uhr

LARISSA HAMANN
Crossmedia-Volontärin

Drucken

Seit 30 Jahren rockt die Taucherband **Ellenberg** auf den Bühnen in der Region – ihr Repertoire an Liedern reicht dabei bis in die 1960er- und 1970er-Jahre zurück, darunter Steppenwolfs „Born to be wild“, Westerhagens „Freiheit“ oder „Verdammt lang her“ – im Original von Ban

×

Ostalb: Hörprobe zum Dreikönigsrock der Taucherband E...



Am kommenden Freitag, 6. Januar, gibt die Cover-Rockgruppe – bestehend aus **Raimund Elser**, Josef Hutter, Matthias und Hubert Grimm, Henry Fuchs, Franz Berhalter, Christoph Marstaller und Karin Seidl – in der Elchhalle in Ellenberg ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderhospizes Ellwangen und dem Ellenberger Kindergarten.

Kinopark Aalen**AVATAR: THE
WAY OF
WATER**[Mehr erfahren](#)

Für die acht Musiker ist das sogenannte „Dreikönigsrock“-Konzert allerdings ein ganz besonderer Auftritt: So ist die Veranstaltung in der Elchhalle für sie nicht nur ein Heimspiel, sondern sie feiern damit auch ihr 30-jähriges Bestehen.

Aus Biertauchern wird die Taucherband

Die Erinnerung, wie die Band entstanden ist, bringt die Bandmitglieder auch nach drei Jahrzehnten noch zum Schmunzeln. „Wir waren als Jugendliche im Sommer öfters zusammen am Haselbachsee und haben dann die Getränke im Wasser kaltgestellt“, erzählt Gitarrist Raimund Elser. „Und wer was trinken wollte, musste eben danach tauchen. Unsere Clique haben wir deshalb „Biertaucher“ genannt.“

Aus dieser Gruppe hat sich dann im Laufe der Jahre die Taucherband formiert. „Wir haben dann erst einmal viel auf privaten Feiern gespielt, der erste größere Auftritt war dann nach etwa einem Jahr bei einem Motorradtreffen in Dambach“, so Elser.



Manche der Lieder in ihrem Programm spielt die Band vor allem aus eigenen Vorlieben und in nostalgischer Erinnerung an die eigene Jugend. Mal beinhalten die Songs aber auch ein Solo, mit dem einer der Instrumentalmusiker besonders hervorstechen kann.

Wieder andere Stücke kommen erfahrungsgemäß beim Publikum gut an. Das Lied, das für Sänger Henry Fuchs aber auf keinen Fall bei einem Konzert fehlen darf, ist „Irgendwann bleib I dann dort“ von der österreichischen Pop-Rock-Band S.T.S. „Wir haben das auf fast 2000 Meter Höhe in einer Gebirgshütte einstudiert“, verrät Fuchs im Gespräch mit der „Ipf- und Jagst-Zeitung/Aalener Nachrichten“.

Als musikalische Begleitung diente den Bandmitgliedern damals eine Mundharmonika, eine Gitarre und behelfsmäßig Kochtöpfe statt eines Schlagzeugs. Die Erinnerung an das gemeinsame Musizieren hat den Song zu Fuchs' Lieblingslied werden lassen und wird auch beim Dreikönigsrock wieder gespielt werden.

Endlich wieder volle Hallen

Für die acht Musiker gibt es kaum etwas Schöneres, als nach zwei ruhigen Jahren wieder in einer vollen Halle und vor feiernden Gästen auftreten zu können. Einige größere Auftritte waren im vergangenen Jahr schon wieder möglich, so zum Beispiel im Irish Pub in **Ellwangen**.

„Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn aus dem Publikum wieder was zurückkommt“, erinnert sich Gitarrist Hubert Grimm an diesen Abend. „Man steht da dann wirklich mit Gänsehaut auf der Bühne.“

“

Wenn ich auf der Bühne stehe, schlüpfe ich in eine Rolle.
Sänger Henry Fuchs

So geht es auch Fuchs, mit der Begeisterung der Menge kann er sich aber meist recht schnell von der anfänglichen Nervosität befreien: „Ich bin vor einem Auftritt schon aufgeregt, aber wenn ich auf der Bühne stehe, schlüpfe ich in eine Rolle. Ich bin dann ein völlig anderer Mensch.“

Die meisten Bandmitglieder spielen in Ellenberg zusätzlich in der örtlichen Big Band oder im Musikverein mit. Der Cover-Rock ist für sie daher eine gute Möglichkeit, im Gegensatz zum Spiel nach Noten die Lieder frei interpretieren zu

×

„Dadurch, dass wir nur nach Akkorden und Texten spielen, hat man ganz andere Möglichkeiten als in der Blasmusik. Es darf jeder kreativ sein, es muss sich nur gut anhören“, sagt **Matthias Grimm**, der die Band Anfang der 1990er mitgegründet hat.

Für die Musiker ist die Taucherband ein Hobby, es verbindet sie eine langjährige Freundschaft, die Leidenschaft für die Rockmusik und die Lust am Feiern mit dem Publikum. „Wir machen das aus Spaß und nicht, um damit Geld zu verdienen“, betont Gitarrist und Mundharmonikaspieler Franz Berhalter.

So geht der Erlös aus dem Konzert auch am kommenden Freitag an einen guten Zweck, in diesem Fall das Hospiz in Aalen und den Kindergarten, der in diesem Jahr erweitert werden soll. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung trägt Anna-Lisa Bohn. „Wir sind ja kein Verein und somit hätten wir die Halle sonst gar nicht bekommen“, erklärt Elser.

Wörter Band und Special Guest unterstützen

Unterstützen wird die Taucherband an diesem Abend außerdem die Wörter Metalband „Nothing’s Bleake“ und ein Special Guest.

So viel verrät Elser: „Er hat 2018 schon einmal mit uns beim Open-Air in Ellenberg gespielt und damals so eine Freude daran gehabt, dass wir ihn diesmal wieder gefragt haben.“ Eintrittskarten sind im Vorverkauf für sieben, an der Abendkasse für neun Euro erhältlich. Einlass ist um 19 Uhr und ab 16 Jahren.

Wir haben die allgemeine Kommentarfunktion unter unseren Texten abgeschaltet. Für einzelne Texte wird es auch weiterhin die Möglichkeit zum Austausch geben. Aufgrund der Vielzahl an Kommentaren können wir derzeit aber keine gründliche Moderation mehr gewährleisten. Mehr Informationen zu unseren Beweggründen finden Sie [hier](#).

0 Kommentare

Weitere Themen

Empfohlen von  Outbrain

